

Dr. Ulrich Pröll (sfs)

Modellprojekt „Integration des Themenkreises persönliche Prävention in eine Handlungshilfe für kleinbetriebliches Gesundheitsmanagement (PragMaGus)“

1. Ziele des Modellprojektes

- **Die Handlungshilfe PragMaGuS:
Philosophie, Verfahrensmodell, Instrumente**
- **Themenstruktur und Ausbauthemen**
- **Zentrale Botschaften der erweiterten Themenmodule**
- **Stand der Arbeiten**

Modellprojekt „PragMaGuS-Ausbau“ - Ziele

➤ **„Reflexive Erweiterung“ kleinbetrieblichen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagements:**

Integration von *Know-Why* und *Know-How* für die persönliche Prävention von Unternehmensleitungen in das Management des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes

➤ **Transferfähiges Produkt für nationales Handlungsprogramm *selbstständig & gesund***

Zielgruppe: „etablierte“ Arbeit Gebende in Klein- und Mikrounternehmen

Kontext: Betriebliches G&S-Management im Rahmen rechtlicher Mindestvorschriften

➤ **Prototyping: Demonstrations- und Anregungsfunktion für vergleichbare Instrumente**

z.B. einzelner Berufsgenossenschaften im Rahmen von Modellen zu VBG A2 (Trend zu Internet basierten Handlungshilfen und E-Learning !)

PragMaGuS (BMBF-Modellvorhaben)

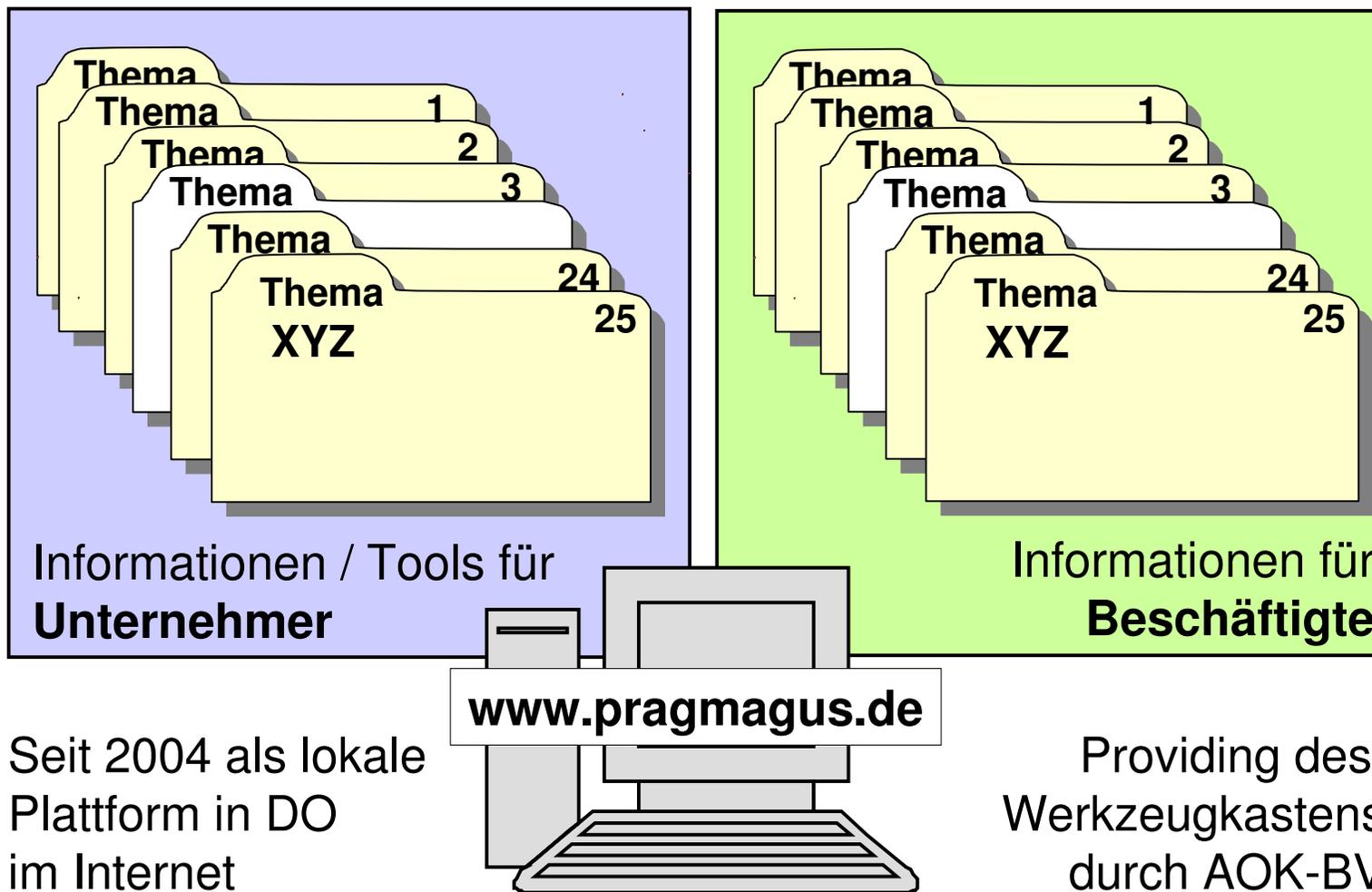
Pragmatisches Management von Gesundheit und Sicherheit

Internet gestützte, Branchen übergreifende Handlungshilfe für die Prävention in Klein(st)unternehmen

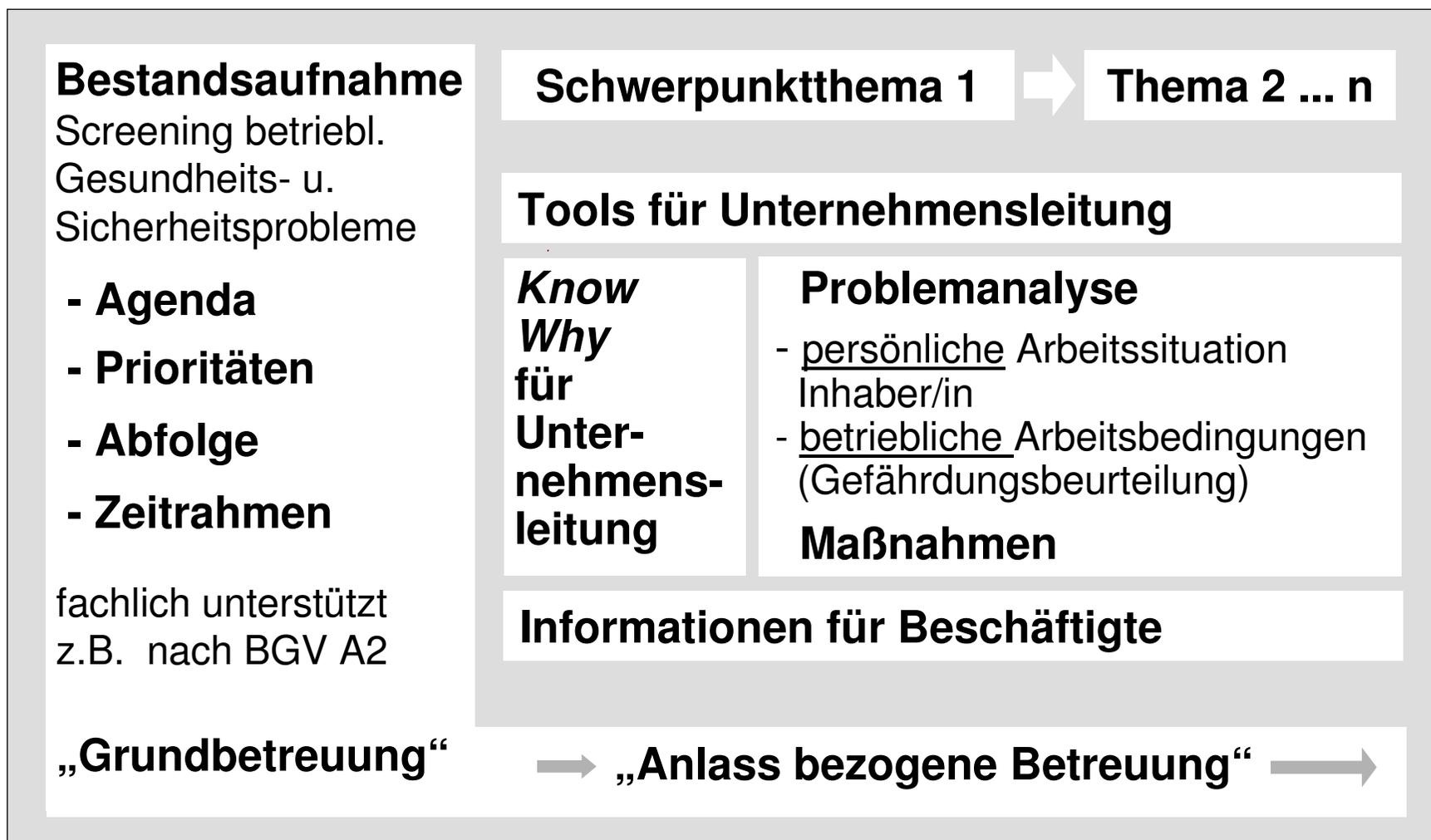
Konzept

- # betriebliche Eigentätigkeit vor externer Dienstleistung
- # Aufbau betrieblicher Basiskompetenzen für Prävention
- # Gemeinschaftsarbeit: Delegation und Mitarbeiterbeteiligung
- # betriebsindividuelle Problemschwerpunkte u. Prioritäten
- # Abarbeitung sukzessive, in pragmatischen, kleinen Schritten
- # kompatibel mit Arbeitsschutzrecht (ArbSchG) und alternativen Modellen für ASiG-Betreuung (BGV A2)

PragMaGuS–Werkzeugkasten „Gesunder Betrieb“

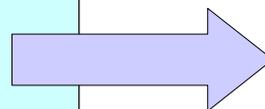
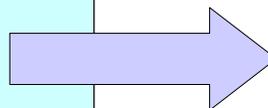


PragMaGuS - Verfahrensmodell



Themenkatalog und Ausbauthemen

Arbeitsschutzorganisation
Arbeitsstoffe
Arbeitsstätten
Baustellen
Bildschirmarbeit
Brandschutz
Erste Hilfe
Handwerkzeuge
Hautschutz und Allergien
Körperliche Belastung
Leitern und Gerüste
Maschinen
Schweißen
Strom
Sucht
Transportieren



„*reflexive Erweiterung*“

Persönliche Prävention (Intro)

Zeitmanagement

Arbeit-Leben-Balance

Stress

Kooperation im Betrieb

Mitarbeiterführung

Gesundheit und Fitness (neu)

*Reduktion durch externe
Verweisung / Verlinkung*

Existenzgründung

Investitionen und Beschaffung

Struktur eines erweiterten PragMaGuS - Themas

**Relevanz für Gesundheit, Sicherheit, Arbeitsqualität
und nachhaltige Wirtschaftlichkeit**
Orientierungswissen, sensibilisierende Infos, Botschaften

persönliche Prävention

**Beurteilung der eigenen
Arbeitssituation**

**Tipps und Anregungen zur
Verbesserung der persönlichen
Arbeitssituation**

betriebliche Prävention

**Beurteilung der betrieblichen
Arbeitsbedingungen (ArbSchG)**

**praktische Maßnahmen und
Arbeitshilfen zur Verbesserung
betriebl. Arbeitsbedingungen**

Ergänzende und vertiefende Informationen:
Links auf externe Info-Systeme, Hinweise auf Printmedien,
Fachdienstleistungen, Anbieter usw.

PragMaGuS-Ausbau: Zeit- und Selbstmanagement

Thema Motto	Inhalte und zentrale Botschaften	
	... für die persönliche Prävention der Leitung	... für betriebliches Gesundheitsmanagement
Zeit- und Selbst- management <i>„Souveräner mit Zeit umgehen, bei der Arbeit konzentriert und gelassen bleiben“</i>	Durch persönliches Zeitmanagement und spezielle Techniken der Selbstorganisation mehr „Zeitsouveränität“ und Kontrolle über die Arbeit gewinnen	<ul style="list-style-type: none"> - Realistische Zeit- und Terminvorgaben für Aufgaben - Souveränität sichernde Arbeits- und Betriebszeiten- gestaltung - Förderung der Mitarbeiterkompetenz in Zeitmanagement

PragMaGuS-Ausbau: Arbeit-Leben-Balance

Thema Motto	Inhalte und zentrale Botschaften	
	... für die persönliche Prävention der Leitung	... für betriebliches Gesundheitsmanagement
Arbeit-Leben-Balance „Beruf und Arbeit Grenzen setzen“	Sicherung der eigenen Work-Life-Balance durch Relativierung der Erwerbsarbeit und Pflege außerberuflicher Interessen und Sozialressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Begrenzung des Zugriffs auf die Arbeitskraft der MA (Wahrung von Autonomiereserven) - privat-familiäre Kontexte der MA berücksichtigen (faire Verteilung von Flexibilisierungslasten) - „familienfreundliches Unternehmen“

PragMaGuS-Ausbau: Stress

Thema Motto	Inhalte und zentrale Botschaften	
	... für die persönliche Prävention der Leitung	... für betriebliches Gesundheitsmanagement
Stress „Schädlichen Stress erkennen und bewältigen“	<ul style="list-style-type: none"> - psychische und psychosomatische Symptome frühzeitig erkennen (Selbstachtsamkeit); - Systemische Maßnahmen ergreifen (Zeitmanagement, Work-Life-Balance usw.) - persönliche Bewältigungsmöglichkeiten (Entspannung, Bewegung) kennen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - MA zur Selbstachtsamkeit und Thematisierung von Distress ermutigen; - Möglichkeiten struktureller (Verhältnis orientierter) Stressprävention in allen anderen Themenfeldern nutzen; - auf persönliche Bewältigungsmöglichkeiten (Entspannung, Bewegung) hinweisen, BGF-Angebote propagieren / für den Betrieb organisieren

PragMaGuS-Ausbau: Führung

Thema Motto	Inhalte und zentrale Botschaften	
	... für die persönliche Prävention der Leitung	... für betriebliches Gesundheitsmanagement
Führung <i>„Ziele und Perspektiven entwickeln - Orientierung geben“</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang von Selbstführung und Mitarbeiterführung sichtbar machen; - Persönlichen Gewinn guter geführter Teams als eigene soziale Ressource betonen (positives emotionales Feedback, vertrauensbasiertes Betriebsklima) 	<ul style="list-style-type: none"> - kleinbetriebliche Spielräume für Personalentwicklung sichtbar machen (potenzialorientiert); - Mitarbeiter an Entscheidungen beteiligen; - Anerkennung und Belohnung als Führungsinstrumente; - ökonomische Fairness, faire Beschäftigung; - transparentes Management wirtschaftlicher Unternehmenskrisen;

Stand der Arbeiten

Konzeptentwicklung

Präsentation des Projektkonzeptes bei PragMaGuS-Entwicklungspartnern (großes Interesse und Kooperationsbereitschaft)

Feinkonzept: Leitgedanken, Botschaften, Lernziele Erweiterung
Anpassung/Optimierung Arbeitsschutz-Module

=> Redaktioneller Ausbau einer Demo-Version (bis Ende 01/2006)

Pretest und Optimierung (Nutzer, PragMaGuS-Partner, Expert/innen)

Freischaltung der erweiterten PragMaGuS-Version (04/2006)